

# „NiddaLand“: Eine App zum Mitmachen für Naturbegeisterte

Freitag, 27.01.2017, 13:33



Wetteraukreis, „NiddaLand“: Eine App zum Mitmachen für Naturbegeisterte

Die Nidda und ihre Zuflüsse in Taunus, Vogelsberg und Wetterau sind auf dem Weg zu einem guten ökologischen Zustand.

Um die Gewässerqualität weiter zu verbessern, sind auch die Bürger zur Beteiligung aufgerufen. Mit einer neuen Mitmach-App können nun alle Naturinteressierten ihre Beobachtungen und Erlebnisse teilen, sich austauschen und dazu beitragen, dass ein großer Wissensfundus entstehen kann.

Die App wird von der Website NiddaLand begleitet, wo auf einer interaktiven Wissenslandkarte alle Beobachtungen angesehen und kommentiert werden können ([www.niddaland.de](http://www.niddaland.de)). „Mit der App ‚NiddaLand‘ kann jeder seine Erlebnisse und Beobachtungen an der Nidda und ihren Zuflüssen im Internet veröffentlichen. Seien es nun Tiere, Pflanzen oder Umweltbelastungen“, freut sich Landrat und Naturschutzdezernent Joachim Arnold.

„Damit können Bürgerinnen und Bürger zeigen, was ihnen wichtig ist und sich aktiv am Forschungsprojekt beteiligen“, ergänzt Oliver Schulz vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in [Frankfurt](#). Das ISOE ist im Forschungsverbund NiddaMan unter der Leitung der Goethe-Universität vor allem für den Dialog der verschiedenen Interessengruppen zuständig und betreibt NiddaLand seit September 2016. An dem Projekt zu einem nachhaltigen Wasserressourcenmanagement sind auch verschiedene Wasserbehörden beteiligt, darunter auch die Fachstelle Wasser- und Bodenschutz des Wetteraukreises.

„NiddaLand“ ermöglicht auch den Austausch untereinander, so kann man auf der Homepage über eine Kommentarfunktion zu den Beobachtungen anderer Stellung nehmen. Wer etwa eine Tierart entdeckt, die ihm nicht bekannt ist, kann ein Foto davon hochladen und die Community befragen. Aber auch Radwege, besonders schöne Landschaften oder selbstgemessene Wasserwerte können geteilt werden, ebenso Beobachtungen zu Umweltbelastungen.

Für die Beobachtungen stehen neun verschiedene Kategorien zur Verfügung. So können Vogelliebhaber die Kategorie „Tierbeobachtung“ wählen, während Freizeitsportler mithilfe der Wissenslandkarte auch Tipps zu schönen Streckenabschnitten geben und bekommen können.

Die ‚NiddaLand‘ App ist im [Google](#) Playstore und im [Apple](#) App Store verfügbar. Bis Mitte Dezember haben sich schon 60 Nutzer registriert und Beobachtungen zu Gewässerabschnitten an der Nidda und ihren Zuflüssen geteilt.

Bild:

Renaturierter Abschnitt der Nidda nördlich vom Gronauer Hof. Foto: Oliver Schulz

FOCUS NWMI-OFF/Wetteraukreis

© FOCUS Online 1996-2017